

Einleitung Workshop

Kürzlich träumte mir, ich ginge zum Friedhof, auf dem Jesus beerdigt sei, und heute sei ein besonderer Tag, denn Jesus sei auferstanden und lebe.

Als ich dorthin kam, lehnte er an der Friedhofmauer. Ich kannte ihn sofort an den langen Haaren und dem milden Blick. Ziemlich aufgeregt stelle ich ihm die Frage, über die ich schon oft nachgedacht habe: „Sind sie wirklich Gottes Sohn?“

Er schaute mich müde an und fragte mich: „Häscht mer en Schtutz?“
Da erwachte ich.

(Franz Hohler)

Man könnte meinen, Franz Hohler wolle sich über Jesus lustig machen. In Wirklichkeit ist sein Traum grundevangelisch. Er spielt auf das Gleichnis an vom „Weltgericht“. Dieses gipfelt in den bekannten Jesuswort: „Was ihr einem meiner geringsten Brüder getan habt, das habt ihr mir getan“ (Mt 25, 31-46).

> Gespräch über Erwartungen der Workshopteilnehmer, die auf Flipchart aufgeschrieben werden und am Schluss ausgewertet werden sollen.